EVANGELISCH in Aachen

Oktober/November 2022

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Aachen

Musik, Film, Kunst und Gespräche bei der 20. „Nacht“

Aus „Familienbildungsstätte“ wird „Haus für Familien“
S. 8

29.10. bis 21.11.: Aachener Bachtage
S. 14

Bakonyi

Das etwas andere
Bestattungshaus

Die Menschen und ihre Gefühle stehen für uns im Mittelpunkt.

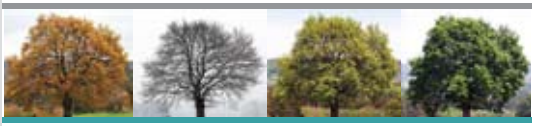
Wir gehen den schweren Weg mit Ihnen gemeinsam. Ob traditionell oder speziell auf Ihre Wünsche zugeschnitten.

Unser Abschiedsraum, die Kreativwerkstatt, die Hausmediathek – und nicht zuletzt unser umfangreiches „Know-how" – eröffnen den Trauernden viele Möglichkeiten.

Unser Beratungsangebot richtet sich auch an diejenigen, die für sich selbst oder Angehörige vorsorgen möchten.

„Rat und Hilfe seit 5 Generationen"

ist bei uns kein Werbeslogan sondern wird von uns Tag für Tag mit Leben gefüllt.



Augustastraße 25 · 52070 Aachen
Tel. (0241) 50 50 04 · info@bakonyi-gmbh.de
www.bestattungshaus-bakonyi.de

„Eine offene Kirche in einer Stadt ist ein Kontrastraum", meint Pfarrerin Sylvia Engels. Dies lässt sich am Freitag, 21. Oktober, erfahren, wenn 27 christliche Kirchen, Gemeindehäuser und Einrichtungen – über Konfessionsgrenzen hinweg – zur inzwischen zwanzigsten „Nacht der offenen Kirchen" einladen. Neben Musik-, Film- und Kunst-Events gibt es Meditationen, Andachten, Gebete oder Gesprächsangebote. Mehr dazu auf den Seiten 3 bis 7.

Das „Haus für Familien" kennen die meisten Menschen in Aachen als „Evangelische Familienbildungsstätte". Den Grund für die Namensänderung erzählen Julia König und Marianne Kaufmann, die stellvertretenden Leiterinnen, auf den Seiten 8 und 9.

Auf eine lange Tradition können die „Aachener Bachtage" zurückblicken. Sie finden dieses Jahr zum 49. Mal statt – vom 29. Oktober bis 21. November. „Hoch in die Lüfte" lautet das Motto. Das Programm ist den Seiten 14 und 15 zu entnehmen.

Schließlich sei auf eine Veranstaltung hingewiesen, die sich dem Krieg in der Ukraine widmet. Am 17.11. diskutieren um 18 Uhr in der Citykirche Vertreter von evangelischer und katholischer Kirche, amnesty international, Stadt Aachen und eine ukrainische Bürgerin über die Menschenrechtssituation. Mehr dazu auf Seite 20.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen Ihr

Axel Costard

Die offene Kirche als Kontrastraum

Was bedeutet „offene Kirche“?

„Wie liebenswert sind deine Wohnungen, Herr Zebaoth!... Auch der Sperling hat ein Haus gefunden und die Schwalbe ein Nest für sich, … bei deinen Altären, Herr Zebaoth.“ Psalm 84,2.4*

Sylvia Engels, Pfarrerin an der Citykirche

Auf meinem Schulweg lag eine offene katholische Kirche. Für eine katholische Kirche war sie recht schlicht, einfache helle Holzbänke und weiß getünchte Wände, eine Heiligenskulptur, eine Pieta; der Altarraum zwei Stufen höher.

Flutete Sonnenlicht durch die hohen bunten Glasfenster herein, so tanzten die Farben im Raum.

Eine tiefe Sehnsucht überwand meine Scheu und ließ Einwände wie „Ich bin doch eine Fremde, ich gehöre doch gar nicht dazu?“ außen vor.

Die offene Tür lud mich ein! Kaum über die Schwelle trat ich in eine andere Atmosphäre ein: Stille umfing mich, sie wuchs zu einer hohen Kuppel; eine feine Spur von Weihrauch nahm meine Nase auf, ich setzte mich in eine der hinteren Bänke, mein Atem ging ruhig, ich war ganz gegenwärtig, ließ meinen Blick wandern, beabsichtigte nichts und vergaß die Zeit… Ich empfing die Liebe, die irgendwie in dem allen intensiv anwesend war.

Eine offene Kirche in der Stadt ist ein Kontrastraum, ein Raum, in dem wir unsere passiven Fähigkeiten wieder einüben können; mitten in einer von Tempo, Mobilität, Aktivität, Effektivität und Konsumzwängen geprägten Gesellschaft, bieten die offenen Kirchen Menschen die Möglichkeit, sich selbst zu unterbrechen und Stille, Langsamkeit, Gelassenheit, Warten, Aufnehmen und Geduld einzuüben und die verschüttete Sehnsucht nach Sinn, nach Gott in sich selber wiederzuentdecken.

Kirchen bergen noch einen Schatz an spirituellen Erfahrungen, gegossen und gestaltet in Sprache, in Bild und Musik, an der Generationen geschliffen haben, eine Sprache des Wartens auf Gott, der Sehnsucht nach Gott, eine Sprache des Zweifels, auch der Verzweiflung und wiederum eine Sprache des Vertrauens und der Hoffnung. Unsere alten Erzählungen und ihre Bilder der Hoffnung können Menschen erreichen in Zeiten von Lebenskrisen und Lebensniederlagen, in Zeiten von Lebensanfängen und Lebensende, in Zeiten des Glücks und der Trauer. Wir müssen es ihnen nur selber auch zutrauen…

Mitten in der Sprachlosigkeit und der an rituellen Formen armen Gesellschaft bietet die Kirche Sprache und Gesten, ehrwürdige Gesten wie den Segen oder das Symbol von Zugehörigkeit, und Teilhabe – das Agape Mahl.

Offen sein heißt also nicht: beliebig sein, sich undeutlich, sich unkenntlich machen als Kirche, sondern: Was ihr kostbar ist, neu und überraschend sprechen zu lassen, frisch und lebendig zu inszenieren, zum Leuchten zu bringen, dass Menschen sich selbst und ihre Sehnsucht wiederentdecken, für ihre Wunden und ihre Trauer Ausdruck finden, für ihr Glück und ihre Hoffnung eine Sprache des Lobes.

Um ihre eigene Sprache, ihren Schatz zum Leuchten zu bringen, sollte die Kirche auch offen sein für ihre Schwester, die Kunst, die bildende, die literarische, die musische und die darstellende Kunst, denn wie die Kirche stellt auch die Kunst die großen Fragen – die nach einer humanen, gerechten Gesellschaft. Wie die Kirche zeigt die Kunst die Wunden des Menschen, seine existentielle Gebrochenheit, seine Abgründe – ihre kraftvolle, poetische und auch provokative Sprache ist der biblischen verwandt – darum kann die Kirche in einem Dialog, in dem sie die Verschiedenheit achtet, auch das Evangelium neu zum Leuchten bringen.

„Wie liebenswert sind deine Wohnungen, Herr Zebaoth!... Auch der Sperling hat ein Haus gefunden und die Schwalbe ein Nest für sich, … bei deinen Altären, Herr Zebaoth. Psalm 84,2.4*

Ihre

Sylvia Engels

Pfarrerin an der Citykirche

Knapp 100 Veranstaltungen am Freitag, 21. Oktober

Nacht der offenen Kirchen

Es sind beeindruckende Zahlen, mit denen sich die Nacht der offenen Kirchen beschreiben lässt: 27 christliche Gotteshäuser verschiedener Konfessionen und Glaubensgemeinschaften sind daran beteiligt, über 10.000 Besucher werden erwartet, 73 Veranstaltungen mit knapp 100 Stunden Programm werden angeboten. Die zwanzigste „Nacht der offenen Kirchen“ in Aachen verspricht ein abwechslungsreiches Programm aus Filmvorführungen, Konzerten, Ausstellungen, Installationen, Meditationen, Gebeten und Gesprächsangeboten. Das vollständige Programm siehe

www.nacht-der-kirchen.de

Im folgenden ist nur ein Ausschnitt wiedergegeben.

St. Jakob, Jakobstraße 145

19.30-22 Uhr Stationenweg zum Innehalten mit Kunst, Text, Musik (Hedi Frankenne und Ute Fuchs)

21 Uhr Orgelmeditation mit Christian Wittmann

Missio auf dem Domhof

19-23 Uhr FAIRnetzt – FAIRantwortet – FAIRtrade, Ausstellung mit Livemusik

Auferstehungskirche, Am Kupferofen 21

20 Uhr Schwingungen (mit Handglocken, Flöten, Orgel und Überraschungen)

21.15 Uhr Begegnung bei Suppe, Wein und Brot

22.15 Uhr Gesungene Komplet – das Nachtgebet zum Zuhören.

InMemoriam
bestatten begleiten begegnen

VORSORGE-CAFÉ: Am 16.11.2022 laden wir Sie von 15-16.30 Uhr zum Informationsgespräch ein. Eine gute Gelegenheit sich den Themen Tod und Bestattung behutsam zu nähern.

Bestattungshaus Regina Borgmann & Lisa Höfflin, Eifelstraße 1b 52068 Aachen, **Telefon 0241. 55 91 79 87.** Weitere Informationen und Veranstaltungshinweise: **www.inmemoriam-web.de**

St. Adalbert, Adalbertstift 4 am Kaiserplatz

19.30-23 Uhr: Konzerte, Kirchenführung (20.30 und 21.30 Uhr) und Gebet (22.30 Uhr offene Kirche im Kerzenschein)

Citykirche St. Nikolaus, Großkölnstraße

19.30–21.30 Uhr Zeit für was Schönes, carmina mundi

22–0 Uhr Klezmer Band: Dance of Joy

Annakirche, Annastraße 35

20 Uhr Chor „Cantabile“, Eupen

21.30–22.15 Uhr Auszüge aus dem Musikfilm „YENTL“ (1983) und aus dem Musikfilm „Wie im Himmel“ (2004)

22.30–23 Uhr „Segen zur Nacht“ (Pfarrerin Bärbel Büssow)

Genezareth-Kirche, Vaalser Straße 349

19 Uhr Klavierinterpretationen moderner Popsongs (Aena Kim)

19.30 Uhr Ausstellungseröffnung „Auf der anderen Seite“ (Annika Degen)

20 Uhr Chorkonzert „Joy 2 sing“

20.30–22 Uhr Gospelchorkonzert „Mustard seed faith Chor“

Vineyard, Liebigstraße 10–12

19–23 Uhr Filmnacht mit Episoden aus der Serie „The Chosen“

ansprechBar (ökum. Cityseelsorge) im Café Extrablatt, Markt 45–47

19-23 Uhr Offenes Gespräch über „Gott und die Welt“, Gesprächspartner*innen stehen zur Verfügung

JuKi (Dreifaltigkeitskirche), Zollernstraße 11

19–20 Uhr Tanzkurs

20–22 Uhr Freies Tanzen

kafarna:um, Hof 7

19.30-23 Uhr Nacht der offenen Kommunikation, interaktiv

23 Uhr Abendgebet „Herzschlag“

Immanuelkirche, Siegelallee 2

18.30 Uhr „Begegnungen“: Musikalische Vielfalt mit Holzbläser-Ensemble und Gesang. Abendimbiss.

20 Uhr „Alles auf Zucker“ (Film)

Dom

„Entdecke mich“ – Begegnung mit den Heiligtümern in Wort und Musik (Impulse, ca. 20 Minuten)

19 Uhr Öffnen und Schließen

20 Uhr Windeln

21 Uhr Lendentuch

22 Uhr Enthauptungstuch

23 Uhr Kleid Mariens

St. Foillan, Krämerstr.

20–0 Uhr Installation: „Was ist dran?“ mit Videos und Live-Musik mit minimalistischen Ambiance-Klängen von Ramón Creutzer

Weitere Infos unter www.nacht-der-kirchen.de

Herz-Jesu-Kirche, Viktoriaallee 55

17.30–23.45 Uhr Reichhaltiges Programm aus Konzert, Tanz und Ausstellung, siehe www.nacht-der-kirchen.de

Neuer Name für eine langjährige Einrichtung

Aus „Familienbildungsstätte“ wird jetzt „Haus für Familien“

Viele Namen waren für die Einrichtung unweit vom Kaiserplatz im Umlauf: Martin-Luther-Haus, Zentrum für Familien, Familienbildungsstätte... „Wir heißen jetzt ‚Haus für Familien – Evangelische Familienbildung Aachen‘“, erläutert Julia König, Pädagogin und stellvertretende Leiterin. „Viele Menschen besuchen uns schon seit vielen Jahren, für manche von ihnen sind wir wie ein zweites Zuhause“, fährt sie fort. Daher lag es nahe, das „Haus“ auch im Namen zu tragen. „Es kam zu Verwechslungen mit den landesweiten Familienzentren im Kita-Bereich, daher haben wir uns auf Namenssuche begeben“, ergänzt Marianne Kaufmann, ebenfalls stellvertretende Leiterin. Ihr war es wichtig, dass die „evangelische Familienbildung“ im Namen erhalten blieb.

„Man bewegt ein Rädchen und alles kommt in Bewegung“, sagt Marianne Kaufmann.

„Wir sind für Familien eine wichtige Anlaufstelle. Manche kommen aus verschiedenen Kriegsgebieten und haben ihr Zuhause verloren. Unser Haus soll ihnen Schutz bieten – und trotzdem offen bleiben“, meint Marianne Kaufmann. Daher habe man auf der neugestalteten Homepage bewusst und deutlich sichtbar ein „Welcome“ platziert.

„Wir setzen uns für Familen ein, egal, woher sie kommen. Manche Angebote sind niedrigschwellig und offen“, fährt sie fort.

„Zu den Elterncafés kann man einfach ohne Anmeldung kommen und sein Kind mitbringen“, erläutert Julia König. Die Themen seien sehr unterschiedlich, meist gehe es um Erziehungsthemen oder um Alltägliches. Frauen interessieren sich meist für berufliche Perspektiven, Gesundheit oder möchten

LEIHbar Partyequipment
Geschirr, Besteck, Gläser, Tische, Hussen –
Wir verleihen fast alles für Ihr Fest!
Stefan Hebel • Grüner Weg 24 • 52070 Aachen
Telefon 0241 - 92 78 81 0 • www.leihbar-aachen.de

über die Überlastungssituation sprechen, unter der sie oft zu leiden haben. „Wir können dann die nächsten Schritte aufzeigen, wir helfen aber auch beim Umgang mit Computern, was im Zusammenhang mit dem ‚Home Schooling' in der Corona-Pandemie sehr wichtig war", so Kaufmann. Die Elterncafés werden auch an fünf Grundschulen angeboten, unter anderem an der evangelisch ausgerichteten Annaschule, am Fischmarkt, in der Luisenstraße, Beeckstraße oder Mataréstraße. „Wir organisieren die fachliche Begleitung der Schulen, die Koordinatoren sind beim ‚Haus für Familien' beschäftigt", sagt Kaufmann.

„Wir arbeiten mit 14 Familienzentren zusammen", so Julia König. Das Angebot sei oder werde darüber hinaus nach Roetgen, Würselen und Schleiden ausgeweitet.

„Wir bieten den Menschen auch Hilfe an beim Umgang mit dem Jobcenter, bei Behördenpost oder der Schule", so Kaufmann weiter.

Sportliche Aktivitäten wie Tanzen und ab 2023 Fahrradtraining sowie Entspannungskurse ergänzen das Angebot des „Haus für Familien". Nachmittagskurse richten sich zum Beispiel an Familien mit Kindern in der Kita. „Die jeweilige Situation der Eltern bestimmt die Richtung", so Marianne Kaufmann.

Damit auch Familien mit wenig Geld daran teilnehmen können, gibt es Befreiungen und Ermäßigungen durch die Unterstützung aus Förderprogrammen. Es werden beispielsweise die Gutscheine aus dem „Bildungspaket" (Bildung und Teilhabe) beantragt, auch Diakonie-Gutscheine werden anerkannt. „Wir nehmen sie gerne entgegen, es bedeutet jedoch für uns ein aufwändiges Verfahren", erläutert Marianne Kaufmann. Und konstatiert: „Wir sind wie ein Zahnrad. Man bewegt ein Rädchen, und alles kommt in Bewegung."

Julia König (links) und Marianne Kaufmann sind stellvertretende Leiterinnen des Hauses für Familien – Evangelische Familienbildung Aachen

17.10. Infoabend, 22.10. Tag der offenen Tür

Die Annaschule stellt sich vor

Die Annaschule in der Anna-straße

Am Samstag, 22. Oktober, gibt es Gelegenheit, den Unterricht an der evangelischen Annaschule kennenzulernen (9.30-12 Uhr). Neben den Schwerpunkten des Schulprofils werden die Bildungs- und Erziehungsarbeit, die individuellen Förderungen und die Betreuungsangebote der „Offenen Ganztagsschule“ (OGS) vorgestellt. Außerdem gibt es allgemeine Informationen durch die Schulleitung sowie das Lehrer- und OGS-Kollegium, auch Elternfragen werden beantwortet. Die Räumlichkeiten können natürlich besichtigt werden. Ein Info-Abend für Eltern findet am Montag, 17.10., um 19.30 Uhr statt. Weitere Infos unter **www.annaschule.de.**

Aus dem Leben Walter Hasenclevers

Referent einer Veranstaltung über Leben und Werk des Dichters Walter Hasenclever ist Martin Wussow. Sie findet am **Montag, 14. November**, um 20 Uhr in der Immanuelkirche, Siegelallee 2, statt. Der Gitarrist Balthasar Weigand, bekannt aus der letzten Literaturpreisverleihung im Ludwig-Forum, wird dazu den musikalischen Rahmen gestalten. Die Moderation der Veranstaltung der Walter Hasenclever-Gesellschaft hat Axel Schneider.

Sammlung für Bethel

Um Menschen mit Behinderungen oder Kindern und Jugendlichen in schwierigen Lebenslagen zu helfen, wird alljährlich gute, tragbare Kleidung und Schuhe in den evangelischen Kirchen und Gemeindezentren gesammelt – In der Zeit von Freitag, 31. Oktober, bis Samstag, 5. November. An den Kirchen informieren Aushänge über die Abgabezeiten.

KRÜTTGEN
Bestattungen aller Art. Überführungen.
Erledigung der Formalitäten.
Bestattungsvorsorge
Tag und Nacht erreichbar
Steinstr. 37a 52062 Aachen Tel. 0241-551135
info@bestattungen-kruettgen.de
bestattungen-kruettgen.de

Präses Thorsten Latzel besucht die Versöhnungskirche

Apfelbaum der Hoffnung

Am 7.10. in Eilendorf: Präses Thorsten Latzel

Die Zerstörungen des Hochwassers im letzten Jahr und die ausgetrockneten Gärten in diesem Sommer haben es eindrücklich vor Augen geführt: Damit die Menschheit gut auf diesem Planeten weiterleben kann, braucht es einen fundamentalen Wandel, eine Umkehr in unserer Lebensweise.

Mit der Aktion „Seven Trees – Sieben Weisen neu zu leben“ macht Dr. Thorsten Latzel, Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland, sich auf den Weg, um sieben Beispiele zu finden, wie eine solche Umkehr gelingen kann. Einer dieser Orte liegt in Eilendorf auf dem Gemeindegrundstück der evangelischen Versöhnungskirche. Im Johannesgarten lädt die Gemeinde zum gemeinschaftlichen Gärtnern ein.

Deshalb wird der Präses am **Freitag, 7. Oktober, um 10 Uhr** die Versöhnungskirche in Aachen-Eilendorf besuchen, um dort mit der Gartengemeinschaft einen Apfelbaum zu pflanzen.

Seit zwei Jahren treffen sich hier Menschen aus dem Stadtteil zum Anbau von Gemüse und Beerenfrüchten.

Gedenken an die Pogromnacht

„Heimat – Exil“, so lautet der Titel einer Veranstaltung, die den von den Nationalsozialisten gelenkten Ausschreitungen gegen jüdische Mitbürger*innen am 9. November 1938 (Pogromnacht) gedenken möchte. Sie findet statt am Mittwoch, 9. November 2022, um 20 Uhr in der Citykirche St. Nikolaus. Mitwirkende sind Johanna Schmidt, Violine/Viola; Vincente Bögeholz, Gitarre; Pfarrerin Sylvia Engels.

Weltseniorentag
Samstag, 1. Oktober
Seien Sie dabei!

Weil Lebensfreude kein Alter kennt

9:30 – 11:00
Frühstück im Jakobushaus
Anmeldung erforderlich!

11:30 – 12:30
Offenes Singen mit Tanja Raich
und Moritz Schippers in der
Rotunde des Elisenbrunnens

Sitzgelegenheiten und Liedtexte sind vorhanden

Informationen und Anmeldung bei

Marion Bergk 0160/121 766 0
Ulrike Overs 0241/990 300 1

Am Fr., 14.10., in der Annakirche

Rock Classics II

Markus Goecke hat nach dem großen Erfolg seines Programms „Rock Classics“ inzwischen ein weiteres Programm mit Bearbeitungen bekannter Nummern der Rock- und Popmusik erarbeitet. Im besten Sinne „feine“ Arrangements, welche die bekannten Stücke auf ungewohnte Weise zur Geltung bringen.

Markus Goecke mit „Rock Classics II“ in der Annakirche

Am Freitag, 14. Oktober, um 20 Uhr in der Annakirche, mit Videoprojektion. Eintritt: 10 Euro (zzgl. Vorverkaufsgebühr), Abendkasse ab 19.30 Uhr. Vorverkauf: Musikhaus Hogrebe (Großkölnstraße).

www.orgeljahr.de

Am 16. November, 10.45

Orgelcafé

Alle zwei Monate mittwochs findet in der Annakirche ein „Vormittagskonzert“ statt: 45 Minuten Orgelmusik ab 11 Uhr sowie die Möglichkeit, sich ab 10.15 Uhr nebenan im Gemeindehaus zum Frühstück zu treffen. Ab 10.45 Uhr wird die Solistin Birgit Wildeman aus Föhr ihr Programm vorstellen.

Eintritt frei. Kostenbeitrag für das Frühstück: 5 Euro, Anmeldung zum Frühstück erwünscht unter Tel. 0241/21155

So., 9.10.: Konzert der Capella Aquisgrana

Königliche Hofmusik

Das Aachener Lautenconsort Capella Aquisgrana unter der Leitung von Marga Wilden-Hüsgen präsentiert einen musikalischer Streifzug durch die glanzvolle höfische Musik aus England, Deutschland, Österreich, Italien und Spanien des 16.-18. Jahrhunderts. Am Sonntag, 9. Oktober, um 17 Uhr erklingen in der Immanuelkirche Werke für Traversflöte, Barockmandoline, Vihuela, Barockgitarre und Theorbe von Johann Joachim Quantz, Giuseppe Sammartini, William Young, u.a.

Der Eintritt ist frei – um eine Spende wird gebeten.

Die Capella Aquisgrana spielen Werke aus dem 16. bis 18. Jahrhundert

Am 3. Oktober, 17 Uhr, Annakirche

Herz und Mund und Tat und Leben

Erbauliche Arien und Sonaten von Bach und Telemann gelangen am Tag der Deutschen Einheit am Montag, 3. Oktober, um 17 Uhr in der Annakirche zur Aufführung. Das Ensemble TonSpuren besteht aus Theresa Nelles – Sopran, Darja Großheide – Traversflöte, Lorena Padron Ortiz – Violine, Ulrike Schaar – Violoncello, Andreas Gilger – Cembalo. Der Eintritt ist frei.

Samstagsmusik

Zum Abschluss der diesjährigen „Samstagsmusiken“ präsentieren Orgelschüler von Kantor K.-C. van den Kerkhoff am Samstag, 1.10., um 18 Uhr in der Annakirche Werke, die sie im Unterricht erarbeitet haben.

29. Oktober bis 21. November: 49. Aachener Bachtage

Hoch in die Lüfte

„Hoch in die Lüfte“ – so lautet das Motto der 49. Aachener Bachtage, die vom 29. Oktober bis 21. November stattfinden. Unter der künstlerischen Leitung von Kirchenmusikdirektor Georg Hage nimmt sich die diesjährige Auflage des traditionsreichen Musikfestes in sieben Veranstaltungen des Festivalmottos auf vielfältige Art und Weise an. Mit einer Folge eindringlicher Naturschilderungen wartet Joseph Haydns beliebtes weltliches Oratorium „Die Jahreszeiten“ auf, während Bachs „Himmelfahrts-Oratorium“ und die heitere Kantate „Geschwinde, ihr wirbelnden Winde“ himmelwärts gerichtete Klänge versprechen. Flankiert werden die Auftritte der Chöre des Aachener Bachvereins durch Konzerte international renommierter Gäste, die sich der Luftsymbolik in der Gegenüberstellung von Bachs Werken mit denen seiner Vorgänger, Zeitgenossen und Nachfolger, dem Jazz und der Improvisation widmen. Gewonnen werden konnten das Ensemble für Alte Musik arcipelago, das Sinfonieorchester Aachen *barock* und die Philharmonie Südwestfalen (Landesorchester NRW) ebenso wie das Cembalo-Duo Grychtolik mit virtuosen Cembaloimprovisationen, Orgelprofessor Gerhard Gnann mit Musik bei Kerzenschein und das Jazzquartett Blue Note Bach mit spannenden Crossover-Klängen. Weitere Informationen und Vorverkauf nur online auf **www.bachverein.de**. Restkontingent jeweils an der Konzertkasse (bis 15 Minuten vor Konzertbeginn)

Der Aachener Bachverein 2017 in St. Michael, Jesuitenstraße

Samstag, 29. Oktober, 19.30 Uhr, Annakirche

Jazzkonzert: „*Swingt* freudig euch empor!“

Blue Note Bach: Jens Schöwing – Piano, Matthias Entrup – Vibraphon, Christian Frank – Bass, Marc Prietzel – Drums

Erbetener Kostenbeitrag: 20/15, ermäßigt 7,50 Euro.

Sonntag, 30. Oktober, 11 Uhr, Annakirche

Musikalischer Festgottesdienst mit Bach-Kantate: „Schwingt freudig euch empor“ BWV 36

Judith Hilgers – Sopran, Gabriel Sin – Tenor, Soowon Han – Bass, Ensemble des Aachener Bachvereins, Anna-Orchester, Georg Hage – Leitung

Sonntag, 30. Oktober, 17 Uhr, Annakirche

Cembalokonzert: „Flug in den Süden“ auf zwei Cembali, Werke von J. S. Bach (Brandenburgisches Konzert Nr. 6 BWV 1051), Froberger, Pasquini sowie Improvisationen

Aleksandra und Alexander Grychtolik – Cembalo

Erbetener Kostenbeitrag: 20/15, ermäßigt 7,50 Euro.

Sonntag, 6. November, 17 Uhr, Kirche St. Michael (Jesuitenstraße)

Chorkonzert I: J. S. Bach: Kantate „Lobet Gott in seinen Reichen“ BWV 11 (Himmelfahrts-Oratorium), Kantate „Geschwinde, ihr wirbelnden Winde“ BWV 201

Isabel Schicketanz – Sopran, Kaspar Kröner – Altus, Florian Cramer – Tenor, Martin Berner – Bass (Phoebus), Jens Hamann – Bass (Pan), BachVokal, arcipelago – Ensemble für Alte Musik, Georg Hage – Leitung

Erbetener Kostenbeitrag: 25/20/15, erm. 15/7,50 Euro

Dienstag, 8. November, 19.30 Uhr, Annakirche

Bach-Recital: Werke von J. S. Bach (Brandenburgisches Konzert Nr. 1 BWV 1046, Messe F-Dur BWV 233) und Telemann

Sinfonieorchester Aachen *barock*, Benjamin Bayl – Leitung

Erbetener Kostenbeitrag: 20/15, ermäßigt 7,50 Euro.

Sonntag, 13. November, 17 Uhr, Annakirche

Orgelkonzert bei Kerzenschein: Werke von J. S. Bach (Toccata BWV 566, Schübler-Choräle), Karg-Elert, Messiaen u. a.

Gerhard Gnann – Orgel

Erbetener Kostenbeitrag: 20/15/10, ermäßigt 7,50/5 Euro

Sonntag, 20. November, 17 Uhr

und

Montag, 21. November, 19.30 Uhr, jeweils Kirche St. Michael, (Jesuitenstraße)

Chorkonzert II: Joseph Haydn: Die Jahreszeiten

Katharina Persicke – Sopran, Hans Jörg Mammel – Tenor, Simon Schnorr – Bass, Aachener Bachverein, Philharmonie Südwestfalen, Georg Hage – Leitung

Erbetener Kostenbeitrag: 25/20/15, erm. 15/7,50 Euro

Dieses Konzert wird gefördert durch die Sparkasse Aachen

Meist ohne Maskenpflicht

Schutzkonzept Gottesdienste

An der Annakirche im Bereich Mitte können die Gottesdienste und Veranstaltungen im Oktober und November auch ohne Maskenpflicht betreten werden. „Wir empfehlen aber das Tragen eines Mund-Nasenschutzes“, so Pfarrerin Bärbel Büssow.

Für den Bereich West (Genezareth-Kirche, Vaalser Straße, und Paul-Gerhardt-Kirche in Richterich) steht eine mögliche Änderung der Maskenpflicht zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Beim Gottesdienst und bei größeren Veranstaltungen musste bisher Maske getragen werden. Bei kleineren Veranstaltungen kann darauf verzichtet werden.

Im Bereich Süd (Auferstehungs-, Immanuel-, Emmaus-Kirche) gelten die Regelungen der Coronaschutzverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen: Es gibt keine Maskenpflicht, allerdings wird das Tragen eines Mund-Nasenschutzes zum eigenen Schutz empfohlen. Ein Teil der Gottesdienste im Bereich Süd wird per Zoom übertragen.

Auch an der Friedenskirche, Christuskirche in Haaren und Versöhnungskirche in Eilendorf hat sich kaum etwas geändert: „Wir empfehlen im Bereich Nord weiterhin das Tragen einer Maske und die Beachtung von 3G, aber mit Verweis auf die Eigenverantwortung“, so Pfarrer Hans Christian Johnsen.

Im Universitätsklinikum gilt die Regelung, dass für Gottesdienstbesucher*innen, die von außerhalb kommen, ein negativer Corona-Test und eine FFP2-Maske vorgeschrieben sind.

Zoom-Link für die Gottesdienste im Bereich Süd:

https://zoom.us/j/94822553321

Termine für Studierende

Semestereröffnung in der Ev. Studierendengemeinde, Nizzaallee 20, am **So., 16.10., ab 18** Uhr – mit einem Gottesdienst und ab 19 Uhr gemeinsames Abendessen. Weitere Studierendengottesdienste: **So., 6.11.** um 18 Uhr sowie **So., 27.11.** um 18 Uhr 1. Adventsgottesdienst.

Schuld und Verstrikkung, Fluch und Segen

Der aktuelle Krieg in der Ukraine und alle Kriege auf dieser Erde haben viele Generationen geprägt und verändert. Im Rahmen des ökumenischen Friedensgebets der Pfarre St. Gregor von Burtscheid und der Ev. Kirchengemeinde wird zum Gottesdienst am Buß- und Bettag, 16.11., um 19 Uhr in die Immanuelkirche eingeladen. „Mit Gottes Wort versuchen wir unsere Grenzen des Denk- und Sagbaren zu überwinden – getragen von der Sehnsucht nach innerem und äußeren Frieden“, sagt Dr. Matthias Quarch vom Vorbereitungskreis.

In die Nacht

Auf dem Weg in die Adventszeit eine gute Stunde mit Klängen reisen und im Wort bleiben. Stärkung mit Wein, Brot und Käse im Anschluss bis Mitternacht. Am **Fr., 25.11., um 22 Uhr**, Immanuelkirche, mit Heribert Leuchter (Saxophon), Lutz Felbick (Orgel), Frauke und Redmer Studemund.

Adressen und regelmäßige Gottesdienste

Annakirche — **So. 11 Uhr**
Annastraße — *Familien-Gd: 2.10.*
Kinder–Gd. 23.10., 6.11., 20.11.

Auferstehungskirche — **So. 10 Uhr**
Am Kupferofen 19-21

Christuskirche — **So. 10 Uhr**
Am Rosengarten 8 (Haaren) — etwa 14-tägig

CityKirche St. Nikolaus
An der Nikolauskirche 3 (Großkölnstraße, www.citykirche.de, ökumenisches Projekt)

Emmaus-Kirche — **So. 11.15 Uhr**
Sittarder Straße 58

Friedenskirche — **So. 11 Uhr**
Lombardenstr. — etwa 14-tägig

Genezareth-Kirche — **So. 11.15 Uhr**
Vaalser Str. 349

Haus der Evangelischen Kirche
Frère-Roger-Straße 8-10

Immanuelkirche — **So. 11.15 Uhr**
Siegelallee 2 — *Familien-Gd: 6./27.11.,*
Kinder-Gd. 30.10., 20.11

JuKi in der „3F“ (Dreifaltigkeitskirche)
Zollernstraße 11, Termine der JugendKirche unter www.juki-aachen.de

Paul-Gerhardt-Kirche — **So. 9.30 Uhr**
Schönauer Allee 11 — *27.11.: 10 Uhr Fest-Gd.*
zum 40. Jubiläum der Paul-Gerhardt-K.

Versöhnungskirche — **So. 9.30 Uhr**
Johannesstr. 12 — etwa 14-tägig

Luisenhospital — Gd. entfällt derzeit
Universitätsklinikum — **So. 10.30 Uhr**

Hygieneschutzkonzept siehe Seite 16 und unter

www.kirchenkreis-aachen.de

Besondere Gottesdienste

Erntedankfest: Sonntag, 2. Oktober (teilweise 25.9.)

Annakirche	11 Uhr	Familiengottesdienst mit Abendm. (alkoholfrei, J. Büssow + Team)
Auferstehungskirche	10 Uhr	Familiengottesdienst (Obrikat mit Zoom - Link s.S. 16)
Emmaus-Kirche	11.15 Uhr	Gottesd. (Wussow, m. Abendm.)
Friedenskirche	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendm. (Grode)
Genezareth-Kirche	11.15 Uhr	Familiengottesd. (Donath-Kreß)
Immanuelkirche	am 25.9. 10 Uhr	Familiengottesdienst (Studemund)
Paul-Gerhardt-Kirche	am 25.9. 9.30 Uhr	Familiengottesdienst (Donath-Kreß)
Universitätsklinikum	10.30 Uhr	Gottesdienst
Versöhnungskirche	11 Uhr	Familiengottesdienst (Johnsen)

Reformationstag: Montag, 31. Oktober

Annakirche	19 Uhr	Gottesdienst mit Abendm. (Drack)
Auferstehungskirche	18 Uhr	Gottesdienst (Wussow mit Zoom - Link s.S. 16)
Friedenskirche	18 Uhr	Plauderei an Luthers Tafel
Genezareth-Kirche	19.30 Uhr	Ökum. Gd. (Meyer und Mauritz)
Genezareth-Kirche	am 30.10. 11.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (I. Witthöft)
Paul-Gerhardt-Kirche	am 30.10. 9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (I. Witthöft)

Buß- und Bettag: Mittwoch, 16. November

Annakirche	19 Uhr	Gottesdienst mit Abendm. (Drack)
Christuskirche	15 Uhr	Abendmahlsandacht im Seniorenkreis (Grode)
Immanuelkirche	19 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst (siehe Seite 17)
Paul-Gerhardt-Kirche	19.30 Uhr	Gottesdienst (W. Witthöft)

Versöhnungskirche	19 Uhr	Ökumen. Abendgottesd. (Johnsen)

Ewigkeitssonntag, 20. November

Annakirche	11 Uhr	Gottesd. (u. Kindergd., B. Büssow)
Auferstehungskirche	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Obrikat, mit Zoom)
Christuskirche	10 Uhr	Gottesdienst (Studemund)
Emmaus-Kirche	11.15 Uhr	Gottesdienst (Schreiber)
Friedenskirche	11 Uhr	Gottesdienst (Grode)
Genezareth-Kirche	11.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Donath-Kreß)
Immanuelkirche	11.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Studemund, mit Zoom)
Paul-Gerhardt-Kirche	9.30 Uhr	Gottesd., Abendm. (I. Witthöft)
Universitätsklinikum	10.30 Uhr	Gottesdienst
Versöhnungskirche	9.30 Uhr	Gottesdienst (Johnsen)

Herbstliches am 2. Oktober in der Immanuelkirche

Lyrik trifft Liturgie

Alles hat seine Zeit, ist sich der Prediger Salomo sicher. Der Lauf des Lebens, der Wechsel der Jahreszeiten, Werden und Vergehen, sind von Gott geschaffen und erfüllen ihren Zweck. Wer das erkennt und für sich annimmt, kann getrost auf das Kommende blicken. So auf den Herbst mit seinen kürzeren und kühleren Tagen. Wie er zu Texten in der Bibel und Gedichten inspiriert hat, soll im Lyrikgottesdienst am Sonntag, 2. Oktober, um 18 Uhr, in der Immanuelkirche erfahren werden. Im Herbst wird nicht nur geerntet, was der Sommer gedeihen ließ. Jetzt wird spürbar, wie sich alles verändert – Farben, Düfte, Geräusche. Schriftsteller von Friedrich Hebbel bis Georg Trakl haben ihre Empfindungen in wunderbare Worte gekleidet, mal melancholisch und morbide, mal erwartungsvoll und verträumt. Gehört werden sie im Gegenüber zu den Versen der Bibel, sie stimmen ein auf eine besondere Jahreszeit.

Am Do., 17.11., in der Citykirche St. Nikolaus

Krieg als Menschenrechtskrise

Der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine verstößt nicht nur gegen das Völkerrecht, er bringt eine Reihe von Kriegsverbrechen und schwersten Verletzungen der Menschenrechte mit sich, die der Zivilbevölkerung gelten. Wiederholte Angriffe auf Wohngebiete, Krankenhäuser, Schulen, Kindergärten, Kultureinrichtungen ebenso wie das gezielte Töten von Zivilpersonen auf offener Straße gehören zum militärischen Alltag. Sie terrorisieren und traumatisieren die leidende Bevölkerung zusätzlich und verstärken Fluchtbewegungen gen Westen, innerhalb der Ukraine wie in die benachbarten Staaten. Diese Menschenrechtskrise wird erweitert durch die repressiven Maßnahmen Russlands gegen alle Personen, die sich in Russland selbst friedlich gegen den Krieg wenden oder unabhängig über ihn berichten wollen.

Schutz suchende Menschen in einer Kiewer Metrostation

Wie ist es möglich, die massiven Verstöße gegen Völkerrecht und Menschenrechtsnormen durch die russische Armee beweiskräftig zu dokumentieren? Wie lässt sich humanitäre Unterstützung vor Ort in der Ukraine und für die Geflüchteten in den angrenzenden Ländern organisieren? Welche Schutzkonzepte werden entwickelt für die MenschenrechtsaktivistInnen, die mutigen Medienschaffenden, die möglichen Deserteure aus der Armee in Russland?

Am Donnerstag, 17. November, referieren um 18 Uhr in der Citykirche St. Nikolaus Martin Pier, Katholikenräte Aachen Stadt und Land, Kate, eine in Aachen lebenden Ukrainerin, Hilde Scheidt, Bürgermeisterin der Stadt Aachen, Tim Schröder, Fachkommission Asyl von Amnesty International.

Organisation und Moderation der Veranstaltung: Dr. phil. Uwe Beyer. Der Eintritt ist frei.

Walter Benjamin zum 130. Geburtstag

Erinnerung an großen Denker

Vor 130 Jahren (am 15. Juli 1892) wurde Walter Benjamin, deutscher Philosoph jüdischer Herkunft, Kulturkritiker und Übersetzer der Werke von Balzac, Baudelaire und Proust, in Berlin geboren. Er war einer der einflussreichsten Intellektuellen der zwanziger und dreißiger Jahre. Seine geschichtsphilosophischen Gedanken („Über den Begriff der Geschichte“) und seine ästhetischen Schriften (z.B. „Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit“, 1936) waren einflussreich für die damalige geistige Welt, auch wenn ihm eine akademische Hochschulkarriere verwehrt blieb und er später von den Nationalsozialisten ins Exil getrieben wurde.

Walter Benjamin nahm sich 1940 im spanischen Exil das Leben.

1940 scheiterte er beim Versuch, über die Pyrenäen nach Spanien zu entkommen. Aus Verzweiflung nahm er sich in dem Grenzort Port Bou das Leben.

Am **Freitag, 21.10., um 16 Uhr im Haus der Evangelischen Kirche** erinnert Harry Haller an den ungewöhnlichen, aber einflussreichen Denker und sein Werk. Eintritt frei.

Niederländisch lernen

Nicht viel Theorien – einfach sprechen! Das ist das Motto der Niederländisch-Sprachkurse des Ev. Erwachsenenbildungswerks, die am 4. Oktober wieder starten. Sie werden in Präsenz-Unterricht und digital mit Zoom abgehalten. Es gibt noch freie Plätze in den weiterführenden Gruppen. Benötigt wird eine Internetverbindung und einen Drucker.

Information und Anmeldung direkt bei der Kursleiterin Babette Lemmer, Tel.: AC 53 80 99 14, E-Mail: b.lemmer@gmx.de

BEERDIGUNGSINSTITUT
August TONOLO oHG
1877

BÜCHEL 12 (am Markt) · 52062 AACHEN
TEL. (0241) 30655
www.tonolo-bestattungen.de
TRADITION & INNOVATION

Termine der Evangelischen Erwachsenenbildung

Veranstaltungen Oktober/November

Sämtliche Veranstaltungen werden in Präsenz geplant, möglicherweise müssen sie online stattfinden. Weitere Informationen sowie die vollständigen Programme sind unter www.erwachsenenbildung-aachen.de einsehbar. Anm.: T. 453 162, info@stadtakademie-aachen.de

Christliche Mystik und Spiritualität, dienstags, 18-20.15 Uhr
18.10. Gregorios Palamas – Die göttlichen Energien
15.11. Nikolaus von Kues – Gott, der andere Nicht-Andere
29.11. Angelus Silesius – Der cherubinische Wandersmann

Referent: Dr. M. A. Sorace. Gemeindehaus Annastraße 35, ggfs. Zoom

Die geistige Gestalt der westlichen Welt in kontroversen Deutungen, Seminar am Sa/So, 22./23.10., 11-13 u. 14.30-18.30/17 Uhr, VHS (48 Euro)

„Corona-Rhythmen“ als Krisen-Lyrik, ausgewählte deutsche und chinesische Zeitgedichte, Do., 27.10., 19-21 Uhr, Bischöfliche Akademie des Bistums Aachen, Leonhardstraße 18-20, Referent: Dr. Uwe Beyer

Goethes Naturansicht, Fr., 28.10., 19 Uhr, Haus der Evangelischen Kirche, Referent: Dr. Thomas Schmuck, Eintritt frei

Margarete singt, Szenen aus Goethes „Faust“, Fr., 18.11., 18.30 Uhr, Haus der Evangelischen Kirche, Referent: Prof. Dr. Thorsten Valk

Die menschliche Natur aus Sicht der Affektforschung und der psychosomatischen Medizin, Seminar mit 5 Terminen, Sa., 10-12 Uhr, ab 5.11., Haus der Evangelischen Kirche, Ref.: Dr. med. Berthold Viertmann

Im Geheimnis einander nahe

Martin Buber, der große Kenner der mystischen Traditionen in Abendland und Orient, sagte einmal: „Kein Mensch außerhalb von Israel weiß um das Geheimnis Israels und kein Mensch außerhalb des Christentums weiß um das Geheimnis des Christentums. Aber nichtwissend können sie einander im Geheimnis anerkennen.“

Worin besteht dieses nichtwissende Anerkennen? Diese Frage wird im Seminar am Samstag, 29.10., 14.30-18.30 Uhr, beantwortet – als Hybrid (Präsenz und digital über ZOOM)-Veranstaltung im Haus der Evangelischen Kirche statt. Referierende: PD Dr. Elke Morlok, Seminar für Judaistik, Goethe-Universität Frankfurt, und Dr. Marco Antonio Sorace, Düsseldorf. Teilnahmegebühr: 12/6 Euro

Kontaktadressen

Haus der Ev. Kirche:
Frère-Roger-Str. 8-10
52062 Aachen
Telefon: 0241/453-0

Öffentlichkeitsreferat des Kirchenkreises Aachen:
Telefon: 0241/453-167
caren.braun@ekir.de
www.evangelisch-in-aachen.de
www.kirchenkreis-aachen.de

Wenn es drückt...

Telefonseelsorge:
Telefon 0800/1110111
www.telefonseelsorge.de

SprechZeit Citykirche St. Nikolaus
Gespräch und Seelsorge - ohne Anmeldung, Di, Mi u. Do 15-17 Uhr, Do auch 10-12 Uhr. Großkölnstraße

Diakonisches Werk:
Telefon 0241/56528290
www.diakonie-aachen.de

Familien- und Sozialberatung
der Diakonie, Allgemeiner Sozialer Dienst, Mutter-/Vater-Kind-Kuren
Telefon 0241/989010

Evangelische Beratungsstelle:
Telefon: 0241/32047

Johanniter - Pflegestation:
Telefon 0241/91838-0

Margarethe-Eichholz-Heim
Ev. Altenpflegeheim
Telefon 0241/750830
www.margarethe-eichholz-heim.de

Betreuungsverein der Diakonie
Telefon 0241/54608
www.betreuungsverein-aachen.de

Initiative „Engagiert älter werden“
Telefon 0241/21155
www.engagiert-aelter-in-aachen.de
info@engagiert-aelter-in-aachen.de

Krankenhausseelsorge

Universitätsklinikum: Tel. 8089446

Luisenhospital/Haus Cadenbach:
Telefon 0241/4142265

Kurseelsorge: Tel. 0151/59463415

Marienhospital, St. Franziskus Krankenhaus: Informieren Sie bitte Ihren Gemeindepfarrer, wenn Sie einen Besuch wünschen.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Evangelische Kirchengemeinde Aachen,
Frère-Roger-Str. 8-10, 52062 Aachen
v.i.S.d.P.: Pfr. Armin Drack
Spendenkonto: IBAN: DE42 3905 0000 0000 0002 16, BIC: AACSDE33XXX. Bitte unbedingt Verwendungszweck angeben.
Redaktion:
Axel Costard (ac)
gemeindebrief@evangelisch-in-aachen.de
Anzeigenmarketing:
Edda Neitz, Tel.: 0241/168 22 45,
webmaster@edda-neitz.de
Anzeigenverwaltung:
Ulrike Distelrath, 0241/453 110,
ulrike.distelrath@ekir.de
Grafisches Konzept:
Dipl. Designerin Ute Küttner, Aachen
Druck: Druckerei Erdtmann, Herzogenrath
Bildnachweise: S. 5, 6 (Annak.), 7 (Immanuelk.), 8, 9, 10: Axel Costard, 6 (Mustard Seed Faith): Martina Uecker, 7 (JuKi): Alexander Meyer, 7 (Dom): CEphoto, Uwe Aranas, 11: Dominik Asbach, 12: Markus Goecke, 13: Bernd Schroeder, 19: Pixabay, 20: Stadt Kiew, 21: Walter Benjamin Archiv

EVANGELISCH in Aachen
erscheint sechsmal jährlich und wird auf Recycling-Papier gedruckt.

Auflage: 22.350 Exemplare

Sollte Ihnen kein Exemplar zugestellt worden sein, wenden Sie sich bitte an:

Ulrike Distelrath, 0241/453 110

Wir lieben, was wir tun!

www.luisenhospital.de

Luisenhospital
AACHEN